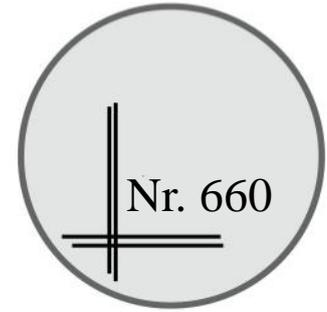




Der Kleine Schreiberling

<http://www.Lyrikbote.de>



Der Sohn Gottes bereits im Alten Testament

„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im finstern Lande, scheint es hell. Du weckst lauten Jubel, du machst groß die Freude. Vor dir wird man sich freuen, wie man sich freut in der Ernte, wie man fröhlich ist, wenn man Beute austeilt. Denn du hast ihr drückendes Joch, die Jochstange auf ihrer Schulter und den Stecken ihres Treibers zerbrochen wie am Tage Midians. Denn jeder Stiefel, der mit Gedröhn dahergeht, und jeder Mantel, durch Blut geschleift, wird verbrannt und vom Feuer verzehrt. Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst; auf dass seine Herrschaft groß werde und des Friedens kein Ende auf dem Thron Davids und in seinem Königreich, dass er's stärke und stütze durch Recht und Gerechtigkeit von nun an bis in Ewigkeit. Solches wird tun der Eifer des HERRN Zebaoth.“

Es treibt mich auf die Knie. Es erfüllt mich mit Erstaunen, mit Bewunderung, mit Faszination, mit Jubel und Begeisterung. Seit über 40 Jahren lese ich die

Bibel. Mehr als dreißig mal habe ich sie vollständig gelesen und erst jetzt brüllt mir die Botschaft aus den Versen fünf und sechs entgegen.

„Denn uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter; und er heißt Wunder-Rat, Gott-Held, Ewig-Vater, Friede-Fürst;“

Hier wird von einem Kind gesprochen, von einem Kind, das aber kein normales Kind ist. Es ist ein Sohn und auf diesem Sohn ruht Herrschaft und Friede ohne Ende von seiner Geburt an bis in Ewigkeit.

Wenn ich die verborgenen Informationen zusammensehe, dann erkenne ich:

**Es ist ein Kind
Es ist ein Sohn
Sein Name ist Ewig Vater,
das ist ein Name Gottes
Seine Herrschaft
wird von seiner Geburt an
ewig sein.**

Für den vom Neuen Testament her lebenden und geschulten Leser heißt das:

Gott wird in Jesus Christus Mensch, er kommt als Kind in diese Welt, er ist der Sohn seines

Vater „Ewig-Vater“ also Gott und er wird ewig herrschen. 700 Jahre später verkündigt ein Engel den Hirten die frohe Botschaft:

„Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Lukas 2,10-14

Ich habe das heute zum ersten Mal so klar verstanden. Wie konnte ich das übersehen? Wie konnte ich darüber hinweg lesen. **„Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben.“ Joh.3,16**

Betet an, den Heiland, den Retter, den Erlöser, den Sohn Gottes! Halleluja!